

Medienmitteilung

Energie Thun AG führt zusätzliches Niedertariffenster und dynamische Preise für die Netznutzung ein

Thun, 27. August 2026 – Die Energie Thun AG führt ein zweites Niedertariffenster ein. Neu gilt der Niedertarif nicht nur nachts von 22.00 bis 6.00 Uhr, sondern zusätzlich auch am Nachmittag von 12.30 bis 17.00 Uhr. Damit schafft die Energie Thun AG mehr Möglichkeiten, Strom günstiger und netzfreundlicher zu nutzen. Für Kund:innen mit flexiblem Verbrauch führt die Energie Thun AG zudem dynamische Preise für die Netznutzung als Wahltarif ein.

Die Energie Thun AG passt die Strompreise in der Grundversorgung per 1. Januar 2027 an. Unter Berücksichtigung des neuen Niedertariffensters am Nachmittag ergibt sich für den Referenzhaushalt gemäss ECom-Verbrauchskategorie H4 mit 4'500 Kilowattstunden Jahresverbrauch eine tiefere Rechnung.

Niedertarif neu auch am Nachmittag

Das bestehende Niedertariffenster von 22.00 bis 6.00 Uhr bleibt unverändert bestehen. Zusätzlich gilt der Niedertarif neu auch von 12.30 bis 17.00 Uhr.

Damit erhalten Kund:innen mehr Möglichkeiten, Strom dann zu nutzen, wenn er günstiger ist. Wer kann, lässt zum Beispiel Geschirrspüler, Waschmaschine oder Tumbler vermehrt im Niedertarif laufen. Auch das Laden eines Elektroautos oder der Betrieb von Boiler und Wärmepumpe lassen sich je nach Situation in günstigere Zeiten verschieben.

Das zusätzliche Niedertariffenster schafft einen einfachen Anreiz, Stromverbrauch auf Zeiten zu verlagern, in denen tagsüber viel lokal produzierter Solarstrom zur Verfügung steht. So kann dieser Strom besser innerhalb unseres Versorgungsgebiets genutzt werden.

Dynamische Preise für die Netznutzung als Wahltarif

Neu führt die Energie Thun AG für Privatkund:innen dynamische Preise für die Netznutzung ein. Das bedeutet: Der Preis für die Nutzung des Stromnetzes kann je nach Zeitpunkt unterschiedlich hoch sein.

Dieser Wahltarif ist freiwillig. Er richtet sich an Kund:innen, die ihren Stromverbrauch flexibel steuern und stärker an der Auslastung des Stromnetzes ausrichten können. Besonders interessant sind die dynamischen Preise für die Netznutzung für Personen mit grösseren Verbrauchern wie einem Elektroauto, einer Wärmepumpe oder einem Boiler, die flexibel über ein Energiemanagementsystem (EMS) gesteuert werden können.

Ziel ist es, Strom dann zu nutzen, wenn das Netz weniger belastet ist. So können Lastspitzen reduziert und das bestehende Stromnetz besser genutzt werden. Das hilft, die Stromversorgung auch in Zukunft zuverlässig und möglichst kosteneffizient zu sichern.

«Die Energiezukunft entscheidet sich nicht nur bei der Produktion, sondern auch beim richtigen Zeitpunkt des Verbrauchs. Mit dem zusätzlichen Niedertariffenster und den dynamischen Preisen für die Netznutzung schaffen wir Anreize, Strom bewusster und netzfreundlicher zu nutzen», sagt Michael Gruber, CEO der Energie Thun AG. «Für viele Kund:innen bleibt es einfach wie bisher. Wer seinen Verbrauch flexibel steuern kann, erhält zusätzliche Möglichkeiten.»

Sinkende Stromkosten für den Referenzhaushalt

Die Preise für die Netznutzung im Standardtarif bleiben gegenüber 2026 unverändert, die Preise für die Energie steigen in absoluten Zahlen. Durch das zweite Niedertariffenster erhalten Kund:innen zusätzliche Möglichkeiten, ihren Verbrauch in günstigere Zeiten am Nachmittag oder in der Nacht zu verschieben. Für den Referenzhaushalt mit 4'500 Kilowattstunden Jahresverbrauch (ECom-Verbrauchskategorie H4) ergibt sich damit eine tiefere Rechnung: Die jährlichen Stromkosten sinken um CHF 23.31 gegenüber 2026. Je nach individuellem Verbrauchsprofil können die tatsächlichen Kosten davon abweichen.

LADESTROM neu mit Hoch- und Niedertarif

Auch bei LADESTROM wird die Tarifstruktur angepasst. Neu gilt kein Einheitstarif mehr. Stattdessen wird auch bei LADESTROM zwischen Hoch- und Niedertarif unterschieden.

Kund:innen, die ihr Elektroauto zeitlich flexibel laden können, profitieren dadurch stärker vom günstigeren Niedertarif. Sie erhalten zusätzliche Möglichkeiten, ihre Ladekosten zu optimieren, indem sie ihr Auto gezielt in Niedertarifzeiten in der Nacht oder neu auch am Nachmittag laden.

Zusätzlich können LADESTROM-Kund:innen die dynamischen Preise für die Netznutzung wählen. Wer den Ladevorgang flexibel steuern kann, erhält damit eine weitere Möglichkeit, netzfreundlich zu laden und zusätzliche Sparpotenziale zu nutzen.

Information für Kund:innen

Alle Endverbraucher:innen werden persönlich und schriftlich über die neuen Tarife informiert – gemeinsam mit der Rechnung des 3. Quartals 2026.

Die Strompreise für das Jahr 2027 sowie alle Produktinformationen sind ab sofort auch online einsehbar unter:

energiethun.ch/strompreise-2027

Informationen zu den dynamischen Preisen für die Netznutzung finden Kund:innen unter:

energiethun.ch/dynamische-strompreise

Alle Preisangaben verstehen sich inklusive 8.1% Mehrwertsteuer.

Auskünfte an die Redaktionen:

Miriam Basler, Leiterin Marketing und Vertrieb/CMO, 033 225 66 23, miriam.basler@energiethun.ch
27. August 2026, 15.00 bis 16.30 Uhr